



Sammlung Theaterzettel

Der Krämerskorb.

Sachs, Hans

1894-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 5. November 1894.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des 400. Geburtstages von Hans Sachs.

Erste Abtheilung.

Prolog.

Der Ehrenhold Herr Sturz.

Zum ersten Male:

Hans Sachs.

Ein Festspiel in 2 Aufzügen von Rudolph Genée.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Hans Sachs, Schuhmacher (50 Jahre alt)	Herr Neumann.	Einhard Rannenberg, Leinweber und Hans	
Kunigunde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Sachsens Lehrer im Meistergesang.	Herr Jacobi.
Wolfgang Dreier, Lehrbub	Frl. Hofmann.	Eine himmlische Erscheinung	Frl. Wittels.
Andres, Gesell	Herr Nauen.	Meisterfinger der Nürnberger Kunst.	Musikanten.

Ort und Zeit: Nürnberg im Jahre 1641 am 5. November.

Zwischenspiele:

Zum ersten Male:

Frau Wahrheit will Niemand herbergen.

Festnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.)
Neu für die Bühne eingerichtet von Rudolph Genée.

Personen:

Frau Wahrheit	Frl. Wallis.
Der Bauer	Herr Bauer.
Die Bäuerin	Frau Jacobi.

Zum ersten Male:

Der Krämerskorb.

Festnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.)
Neu für die Bühne eingerichtet von Rudolph Genée.

Personen:

Der verspielt Krämer	Herr Eichrodt.
Krah-Eh, die Krämerin	Frau Jacobi.
Der Bürger	Herr Hildebrandt.
Des Bürgers Frau	Frl. v. Rothenberg.
Knecht Heinz	Herr Kessler.
Die Köchin	Frl. De Lauf I.

Zweite Abtheilung.

Alt-Nürnberg.

Historisches Genrebild in einem Aufzuge von K. Fraisch.

In Scene gesetzt von Herrn Hecht.

Der Ehrenhold Herr Sturz.

Personen des Zwischenspiels:

Der todte Mann.

Festnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.) Neu für die Bühne eingerichtet von K. Fraisch.
Hans, der Mann . . . Herr Hecht. Die Nachbarin . . . Herr Bösch.
Die Frau . . . Herr Köbert. Der Nachbar . . . Herr Tietzsch.

Ort der Handlung Nürnberg, Heilsbrunner Hof. Zeit: Mitte des sechszehnten Jahrhunderts.

Epilog.

gesprochen vom Ehrenhold.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Ganze Logen:		Einzeltreue Preise	
Parterredlogen	Mt. 3.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1.20
Einzeltreue Logen:		Sperre im Parquet	3.50
Reiserloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperre im Parquet	2.50
2. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50
Reiserloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Galleriedloge	— .80
Reiserloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerie	— .40
2. u. 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Einzeltreue im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ansgesetzt.

Remerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der Bergemacher Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.
Für Kubwärtige nehmen Bestellungen an: der Behausung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoffstein, vorm. G. Gantenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis höchstens 1/2 Stunde vor Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Weinheim, Duppelheim	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	(Schnellzug)
Ein Lokzug von Mannheim nach Karlsruhe, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.	Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr 30